

- Im IV. Quartal 1981 wurden 4 Personen aus Erfurt, Halle und Dresden festgenommen, die gemeinsam konzeptionelle Vorstellungen zur Schaffung einer oppositionellen Bewegung - von ihnen als "alternative Bewegung" bezeichnet - mit dem Ziel der Beseitigung der sozialistischen Staats- und Gesellschaftsordnung der DDR entwickelten, diskutierten, sich am Vorgehen konterrevolutionärer Kräfte in der Volksrepublik Polen orientierten und zur Verbreitung der von ihnen gefertigten antisozialistischen Schriften zum Teil kirchliche Veranstaltungen nutzten.

---

- ~~Es wurden weitere 43 Straftäter in Bearbeitung genommen~~ (darunter 11 Antragsteller), die mit ihren strafbaren Handlungen Bezug auf die Entwicklung in der Volksrepublik Polen nahmen; damit erhöht sich die Gesamtzahl der 1981 in diesem Zusammenhang in Bearbeitung genommenen Personen auf 111. Von ihnen haben 13 Personen nach Verkündung des Ausnahmezustandes die Maßnahmen des Militärrates bzw. die Solidaritätsaktionen der DDR angegriffen und zum Teil zur Unterstützung der konterrevolutionären Kräfte in der VR Polen aufgerufen.
- Wegen Straftaten im Zusammenhang mit der Aktion "Dialog" wurden durch das MfS 4 Ermittlungsverfahren eingeleitet; zu gezielten Angriffen bzw. anderen Provokationen gegen das Spitzengespräch wurden keine Feststellungen getroffen.
- Zwei Mitarbeiter der Abteilung Forschung im VEB Ankerwerk Rudolstadt haben einer italienischen Ventilherstellerfirma patentierte Forschungsergebnisse für pharmazeutische Sprays offenbart und dieser eine Monopolstellung im Handel mit der DDR ermöglicht.
- Ein ehemaliger Sachbearbeiter des Oberreichsanwalts beim "Volksgerichtshof", der an der Ermordung von 18 und der Verfolgung weiterer Personen wegen deren Widerstandstätigkeit gegen das faschistische Regime mitgewirkt hatte, wurde inhaftiert.